An einen Haushalt
Österreichische Post AG
RM 01A022879 K
6410 Telfs

AUSGABE 260 / 11./12.4.2019

wir sind TELFS

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

FAMILIEN-FREUNDLICHE GEMEINDE SEHR AKTIV

Wie kann Telfs noch familienfreundlicher gemacht werden? Mit dieser Frage setzte sich ein Workshop aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Gemeindeverantwortlichen und Vertretern von Sozialeinrichtungen auseinander. Viele interessante Vorschläge kamen zusammen.

Telfs darf sich seit 2013 offiziell „familienfreundliche Gemeinde“ nennen. Regelmäßig wird jedoch überprüft, ob die Bedingungen für diese Zertifizierung erfüllt werden. In der Marktgemeinde nimmt man diese „Re-Auditierung“ jetzt zum Anlass, nach weiteren Verbesserungen zu suchen. Deshalb wurde zu einem Workshop im Noaflhaus-Saal geladen, der von der Projektbegleiterin Mag. Martina Rizzo moderiert wurde.

Sehr engagiert entwickelten die Workshop-Teilnehmer Ideen, Telfs noch familienfreundlicher zu machen. Ganz links: Moderatorin Mag. Martina Rizzo, 4. v. r.: Sozialausschussobfrau GV Silvia Schaller. U. a. ebenfalls dabei: Vizebürgermeister Christoph Walch, die GemeinderätInnen Michaela Simmerle, Simon Lung und Klaus Schuchter MA sowie die Gemeinde-AbteilungsleiterInnen Beate Walser MAS (Soziales), Lukas Falch (Gemeinwesen) und Daniela Faistenauer (Bildung). *Foto: Dietrich*

Wie Bürgermeister Christian Härting bei der Begrüßung hervorhob, legt man den Familienbegriff weit aus, er reicht „von der Wiege bis zur Bahre“. Die rund 30 Workshop-TeilnehmerInnen wurden auf Arbeitsgruppen aufgeteilt, die sich mit den Anliegen und Bedürfnissen der Familien in verschiedenen Lebensphasen beschäftigten – angefangen von Familien mit Neugeborenen bis zur „nachelterlichen Phase“ und den Senioren.

Bei intensiven Diskussionen kamen zahlreiche Ideen zusammen, wie man Familien in Telfs das Leben noch angenehmer machen könnte. Das reichte vom Wunsch nach konsumfreien Begegnungsräumen bis zu ganz konkreten Vorschlägen, etwa nach Vergrößerung der Bücherei, der Schaffung einer Parkregelung für Eltern bei den Kindergärten oder der Gründung einer generationenübergreifenden Laientheatergruppe. Auch die weitere Verbesserung in der Pflege und die Förderung der Nachbarschaftshilfe waren ein Thema.

Sozialausschussobfrau GV Silvia Schaller zog folgende Bilanz des Treffens: „Da waren viele gute Vorschläge dabei, darauf kann man aufbauen. Der direkte Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ist für die Verantwortlichen in der Gemeindepolitik enorm wichtig.“

Zusätzlich wurde die Meinung der Bevölkerung anhand von Fragebögen erhoben. Diese werden nun ausgewertet und zusammen mit den Vorschlägen aus dem Workshop von der Projektgruppe bewertet und folglich entsprechende Maßnahmen erarbeitet.

Anfang April wurde mit der Auswertung der Fragebögen begonnen, danach folgte ein Workshop zur Gewichtung der Ergebnisse und Vorschläge.

GASTRONOM GESUCHT

Für das Sport- und Veranstaltungszentrum Telfs sucht die Marktgemeinde einen Pächter für die Gastronomie. Geboten wird ein attraktiver Gastbetrieb an einem stark frequentierten Sport- und Veranstaltungsort, gesucht werden sport-affine Wirtsleute. ***Siehe Seite 4***

MEHR BEAMTE FÜR POLIZEI

Drei zusätzliche Beamte für den Polizeiposten Telfs - diese erfreuliche Nachricht wurde Anfang April bekanntgegeben. Bgm. Christian Härting freut sich sehr über den Erfolg der parteiübergreifenden Bürgerinitiative, die 2017 gestartet worden war. ***Siehe Seite 14***

MONATSMARKT IN 4. SAISON

In die vierte Saison geht der erfolgreiche Telfer Monatsmarkt. Von 13. April bis 12. Oktober gibt es jeweils am zweiten Samstag im Monat an den Ständen im Ortszentrum einen bunten und ausgeglichenen Produktmix. Neu im Angebot sind heuer Fisch und Fleisch. ***Siehe Seite 5***

24.5.: TAG DER FREIWILLIGEN

Mehr als 20 interessante Mitmach-Aktionen werden am „Tag der Freiwilligen“ für Interessierte angeboten. Sie erleben dabei die Bandbreite der Organisationen und Projekte, bei denen man sich als Freiwillige(r) für die Gemeinschaft engagieren kann. ***Siehe Seite 10***

MITEINANDER

Im gesamten Gemeindeleben haben Verständnis, Rücksichtnahme und das Miteinander eine wesentliche Bedeutung. Dabei geht es um alle MitbürgerInnen - ob jung oder alt, ob Spaziergänger oder Leistungssportler, ob Hundehalter oder nicht. Denn das Verhältnis von Tierbesitzern und Menschen ohne Hund könnte immer noch besser sein. Deshalb beschäftigen wir auch heuer wieder einen Flurwächter. Nach der Neuausschreibung ist nun der Telfer Franz Kneisl in dieser Funktion unterwegs, ein ruhiger und verständnisvoller Mann mit Lebenserfahrung, der die Problematik mit Fingerspitzengefühl behandeln will. Denn uns ist bewusst, dass der Hund „der beste Freund des Menschen" ist, der auch seinen Freiraum braucht. Herr Kneisl wird auf die Hundebesitzer zugehen und sie bei Bedarf u.a. an die Leinenpflicht und die Kotaufnahmepflicht erinnern. Sein Motto ist: freundlich und verständnisvoll, aber bestimmt. Nur wenn es gar nicht anders geht, muss der Flurwächter auch zu behördlichen Maßnahmen greifen. Freude haben wir damit nicht!

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

FERIENBETREUUNG: BREITES ANGEBOT

Die Kinderbetreuung der Marktgemeinde Telfs in den Sommerferien umfasst auch heuer wieder eine ganze Reihe von flexiblen Möglichkeiten. Gewährleistet sind ein abwechslungsreiches Programm für Kinder aller Altersstufen und die professionelle Betreuung während der gesamten Sommerferien (8. Juli bis 30. August) für Telfer Kinder.

Die Eckdaten der Sommerbetreuung:

- Täglich von 7 bis 17 Uhr (Maximalzeiten) Betreuung in der Kinderkrippe, im Kindergarten, in der schulischen Tagesbetreuung und im Hort.
- Individuelle Programmerstellung mit Tagesangeboten (Erlebniswochen) und Wochenangeboten.
- Ferienwoche mit Übernachtungsangebot in Wildmoos.
- Flexible wochenweise Anmeldung, auf den Bedarf der Eltern abgestimmt.

Interessierte finden die Anmeldeformulare auf der Gemeindehomepage unter https://www.telfs.at/ferienprogramm.html oder bei den Einrichtungen.

Im Telfer Bad wird durch eine private Firma eine zusätzliche Sommerbetreuung angeboten.

Die Tabelle unten zeigt eine Übersicht über alle angebotenen Möglichkeiten, die Koordination obliegt Abteilungsleiterin Daniela Faistenauer (Bildung).

Angebot	Information und Anmeldung	Öffnungszeiten	Altersgruppe	Zusatzinformation
Tageseltern	Karin Kraler Tel.: 0650 /58 32 688 Mail: telfs@atmtv.at	Flexibel je nach Bedarf der Eltern	0 – 14 Jahre	
Ferienlager Wildmoos	Lukas Falch Tel.: 0 52 62 / 69 61 1109 Mail: lukas.falch@telfs.gv.at	6.7 – 20.7.2019 und/oder 27.7 – 10.8.2019	7 – 13 Jahre	Anmeldefrist bis 14.6.2019
Kinderwerkstatt Schpumpernudl	www.schpumpernudl.org	Juli 2019 7.30 – 12.30 Uhr	3 – 7 Jahre	
Hort im Haus der Kinder	Monika Lengg Tel.: 0 52 62 / 62 503-21	8.7.2019 – 9.8.2019 7.30 – 18.00 Uhr	6 – 10 Jahre	
Kinderkrippe im Haus der Kinder	Monika Lengg Tel.: 0 52 62 / 62 503-21	8.7.2019 – 9.8.2019 7.00 – 15.00	1,5 – 3 Jahre	Für Kinder, die während des Jahres im Haus der Kinder angemeldet sind
Kindergarten im Haus der Kinder	Monika Lengg Tel.: 0 52 62 / 62 503-21	8.7.2019 – 9.8.2019 7.00 – 18.00	3 – 6 Jahre	Für Kinder, die während des Jahres im Haus der Kinder angemeldet sind
Kindergarten Hl. Geist	Monika Lengg Tel.: 0 52 62 / 62 503-21	8.7.2019 – 9.8.2019 7.00 – 14.00	2 – 4 Jahre	Für Kinder, die während des Jahres im KG Heilig Geist angemeldet sind
Sommerkindergarten	im jeweiligen Sprengelkindergarten	8.7.2019 – 30.8.2019 7.00 – 17.00 Uhr	3 – 6 Jahre	Für Kinder, die während des Jahres im Sprengelkindergarten angemeldet sind; Anmeldefrist bis 12.4.
Sommerbetreuung in der Kinderkrippe	In der Krippe vom KinderKompetenzZentrum	8.7.2019 – 30.8.2019 7.00 – 17.00 Uhr	1,5 – 3 Jahre	Für Kinder, die während des Jahres in der KiKo-Kinderkrippe angemeldet sind; Anmeldefrist bis 12.4.
Erlebniswochen	Marktgemeinde Telfs erlebniswochen@telfs.gv.at wöchentliche persönliche Anmeldung notwendig	8.7.2019 - 30.8.2019 Entsprechend den Veranstaltungen	2 – 18 Jahre	Programmheft wird jedem Haushalt im Juni mit der Post zugestellt und liegt im Gemeindeamt auf
Ferienbetreuung für Schulkinder	Sabrina Glader Tel.: 0676 830 38 157 Mail.: stb.nms@telfs.gv.at	8.7.2019 - 30.8.2019 7.00 – 17.00 Uhr	6 – 14 Jahre	Anmeldefrist bis 1.5.

FLURWÄCHTER

Franz Kneisl (Bild), der neue Flurwächter der Marktgemeinde Telfs, ist seit April im Dienst. Zu seinen Aufgaben zählen: Fahrverbote auf den Feldwegen überwachen und bei Beschädigung von Früchten und Feldern einschreiten; Leinenzwang und Hundesteuerverordnung überprüfen; bei Delikten wie illegaler Müllablagerung Erhebungen durchführen.

www.telfs.at
facebook.com/marktgemeinde

Im Internet sind auf www.telfs.at wichtige Informationen zu finden

INFOS ÜBER WAHLEN

Auf der Gemeindehomepage www.telfs.at findet sich unter dem Stichwort Rathaus/Politik auch die Rubrik „Wahlen". Sie umfasst diverse Informationen zu den Gemeinderatswahlen.

Über EU-Wahlen sowie bundes- und landesweite Abstimmungen werden Interessierte allgemein informiert. Was die Marktgemeinde Telfs betrifft, stehen auf der Homepage die Ergebnisse der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen der Jahre 2010 und 2016 sowie Kundmachungen bzw. gesetzliche Bestimmungen.

Unter „Rathaus/Politik" findet sich auch Interessantes zu den Themen

- Rathaus
- Bürgermeister
- Vizebürgermeister
- Gemeinderat
- Ausschüsse
- Wahlen
- Ehemalige Bürgermeister

Die Homepage www.telfs.at bietet umfassende Infos über das Gemeindegeschehen. Dazu kommt der aktuelle Facebook-Auftritt - unter Marktgemeinde Telfs facebook.com/marktgemeinde bzw. #WirSindTelfs.

Über die Europawahl am 26. Mai, die Modalitäten und die Ausstellung der Wahlkarten berichten wir auf **Seite 4**.

ÖVP-Fraktion stimmte erstmals seit neun Jahren zu - 1,3 Mio. Euro investiert - Personal eingespart

ÜBERSCHUSS BEI JAHRESRECHNUNG

Mit 18:2 Stimmen beschloss der Telfer Gemeinderat den Rechnungsabschluss für 2018. Wegen der guten Konjunktur konnte die Marktgemeinde investieren, Rücklagen bilden, Immobilien ankaufen und trotzdem mit einem Überschuss abschließen. Der Rechnungsabschluss 2018 weist im Ordentlichen Haushalt (OH) gut 38 Mio. Euro Gesamteinnahmen bei 37,86 Mio. Gesamtausgaben auf. Der Überschuss beträgt somit gut 150.000 Euro. Im Außerordentlichen Haushalt (AOH) ergibt sich ein Überschuss von knapp 60.000 Euro.

Der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21. März. *Foto: Dietrich*

In seiner Rede verwies Bgm. Christian Härting (WFT) u.a. darauf, dass die Marktgemeinde 2018 alle Verbindlichkeiten und das Personal der Sport- und Veranstaltungszentren in den Gemeindehaushalt übernommen hat. Er resümierte die vielen Investitionen, die im Lauf des Jahres getätigt wurden und in Summe immerhin 1,3 Mio. Euro ausmachen – u.a. für Straßensanierungen und Bachverbauungen, Betriebsausstattungen in Schulen und Kindergärten sowie den Kauf von Freiland und Geschäftsräumlichkeiten.

Die Darlehensverbindlichkeiten betragen per 31.12.2018 knapp 25,8 Mio. Euro - inklusive des Darlehenszuganges vom Neubau Telfer Bad in Höhe von rd. 10 Mio. Euro. Im Lauf des Jahres wurden rund 1,9 Mio. getilgt. Die Leasingverbindlichkeiten betragen 3,7 Mio. Euro. Die größten Leasingverpflichtungen betreffen das Sicherheitszentrum mit rd. 2,0 Mio. Euro und das Sportzentrum (584.000 Euro). Rund 766.000 Euro wurden 2018 getilgt.

Der Gesamtschuldenstand der Darlehen und Leasingverpflichtungen nur im hoheitlichen Bereich der Marktgemeinde Telfs beträgt rund 29,5 Mio. Euro inklusive Sport- und Veranstaltungszentren. Die Gesamtverbindlichkeiten der Marktgemeinde Telfs inkl. Leasingverbindlichkeiten, Gemeindewerke Telfs GmbH, Anteil Abwasserverband Telfs, Haftung Bundesschule und Anteil Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs betragen zum 31.12.2018 knapp 50,9 Mio. Euro. Der Verschuldungsgrad liegt bei 46,05 Prozent.

Telfs konnte trotz zunehmender Aufgaben Personal sparen. Die Marktgemeinde Telfs beschäftigt mit Stand vom 31.12.2018 – auf Vollbeschäftigte gerechnet – 299 Personen bzw. 182,07 VZÄ Dienstposten. Die bereinigten Personalkosten inklusive Refundierungen machen 6,6 Mio. Euro aus.

Erfreulich entwickeln sich die Einnahmen. Bei den Kommunalsteuern ist von 2010 bis 2018 eine Steigerung von 1,9 Mio. Euro zu verzeichnen. Bei den Abgabenertragsanteilen (rund 14,2 Mio. Euro) sind Mehreinnahmen von rund 377.000 Euro zu verbuchen.

Überprüfungsausschuss-Obmann GR Wolfgang Gasser (FPÖ) berichtete: „Der Rechnungsabschluss wurde sauber und ordentlich erstellt und die jeweiligen Prüfkriterien stimmen auf den Cent genau. Die sachliche und rechnerische Richtigkeit ist gegeben."

„Der Überprüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss für gut befunden – wir stimmen zu", sagte GV Michael Ebenbichler (FPÖ).

Er finde das Zahlenwerk „nicht sehr transparent", kritisierte GR Mag. Norbert Tanzer (PZT/SPÖ): „Jetzt wäre die Gelegenheit gewesen, mehr Rücklagen zu bilden."

„Wir haben 300.000 Euro zurückgelegt und zudem Grundstücke erworben", entgegnete Vize-Bgm. Christoph Walch (Grüne).

Sonja Ulmer (sie ist Ersatz-Gemeinderätin bei TN und nimmt auch an Fraktionssitzungen teil) hat per E-Mail eine Anfrage zum Rechnungsabschluss 2018 eingebracht – vor allem zu einzelnen Haushaltspositionen, bei denen Voranschlag und Abschluss stärker abweichen. Manches in dem umfassenden Zahlenwerk sei „für mich als Bürger" nicht oder schwer nachvollziehbar bzw. bedürfe weiterer Erläuterung.

Diese Punkte wurden von Bgm. Härting der Reihe nach umfassend beantwortet bzw. erklärt. U.a. brachte Ulmer in Zusammenhang mit der Recyclinghof-Gebarung vor: „Leider entsteht bei mir derzeit der Eindruck, dass hier bewusst versucht wurde, zusätzliche Kosten zu finden, mit denen man den Haushalt Müllbeseitigung belasten kann, um keinen Gewinn ausweisen zu müssen."

Dazu führte Bgm. Härting aus, dass sich über den Betrachtungszeitraum von 10 Jahren inkl. der von der Finanzverwaltung aufgerollten zuzuordnenden Ausgaben sogar ein Verlust von rd. 93.000 Euro ergibt.

Im Zusammenhang mit der Anfragebeantwortung von Budget-Einwendungen von Sonja Ulmer, (die TN-GR Köll unbedingt als „einfache Bürgerin" verstanden wissen will) forderte Bgm. Härting von Köll, die Behauptung, das Budget sei rechtswidrig erstellt worden, zurückzunehmen. „Oder du rufst die Aufsichtsbehörde an, damit wir das klären lassen können", sagte Härting. Er will den Vorwurf, der seiner Meinung nach vor allem die Kassenverwaltung trifft, nicht auf der Gemeinde sitzen lassen. Möglicherweise liege es daran, dass Köll den Unterschied von kameraler und doppelter Buchhaltung nicht verstehe.

Am Ende stimmten 18 Mandatare für den Rechnungsabschluss, die Gemeinderäte Köll und Mag. Tanzer dagegen. Die dreiköpfige ÖVP-Fraktion stimmte erstmals geschlossen zu. „Die Kommunalsteuern sind eklatant gestiegen", merkte GV Angelika Mader an: „Ein Wermutstropfen sind die Ausgaben. Da müssen wir noch besser schauen – wir brauchen Rücklagen für die wachsende Infrastruktur!" Sehr leid tue ihr das „Geplänkel" wegen der Behauptung der Gesetzwidrigkeit des Budgets.

WAHRHEITSBEWEIS

Dass die Jahresrechnung der Marktgemeinde mit nur zwei Gegenstimmen beschlossen und ich als Rechnungsleger entlastet wurde, ist erfreulich. Wir haben uns schon bei der Budgeterstellung redlich bemüht, realistische Ansätze zu finden und damit den Abschluss möglichst gut vorherzusehen. Bei rund 2.000 Haushaltsstellen ist das am Anfang eines ganzen wechselvollen Budgetjahres aber naturgemäß nicht zu 100 Prozent möglich. Deswegen hat vor allem die Kassenverwaltung der Vorwurf von GR Köll, das Budget sei rechtswidrig, sehr getroffen. Er hat öffentlich behauptet, Überschüsse aus der Abfallwirtschaft seien nicht gesetzmäßig verwendet worden und die Müllgebühren würden zu hoch sein. GR Köll kennt offenbar den Unterschied zwischen doppelter und kameraler Buchhaltung nicht (zweitere ist eine reine Finanzierungsrechnung, hier werden nur Ein- und Ausgabenrechnungen verbucht, keine Erträge und Rückstellungen) – und er ignoriert, dass wir in der Zehn-Jahres-Rückschau bei der Abfallwirtschaft rund 90.000 Euro Verlust verzeichnen. Daher hätten wir die Müllgebühren längst erhöhen müssen, wollen das den TelferInnen aber durch gutes Wirtschaften im neuen Abfallwirtschaftszentrum möglichst ersparen. Ich habe GR Köll im Gemeinderat ersucht, seine Anschuldigung zurückzunehmen oder durch eine entsprechende Anzeige herbeizuführen, dass der Wahrheitsbeweis angetreten wird. Ich mag derart haltlose und destruktive Vorwürfe nicht auf unserer Gemeindeverwaltung sitzen lassen!

Herzlich, Euer Bürgermeister
Christian Härting

EU-WAHLEN IM RATHAUSSAAL - WAHLKARTEN BIS 24. MAI

Im Rathaussaal findet am 26. Mai die heurige EU-Wahl statt. Geöffnet ist das Wahllokal von 7 bis 15 Uhr.

Wahlberechtigt sind alle Bürger der Marktgemeinde Telfs, die ihren Hauptwohnsitz am Stichtag 12.03.2019 in Telfs und mit 26.05.2019 das 16. Lebensjahr vollendet haben - sofern kein Wahlausschließungsgrund vorliegt.

Auf der Wahlverständigungskarte steht, welchem Sprengel man zugeteilt ist. In den Altenwohnheimen und in Mösern (11 bis 13 Uhr im Mehrzweckhaus) bestehen eigene Wahllokale.

Die Wahllokale

Wahlsprengel 1 bis 9

- Rathaussaal 07:00 – 15:00 Uhr (barrierefrei)

Wahlsprengel 10

- Altenwohnheim Wiesenweg 07:30 – 09:00 Uhr
- Altenwohnheim Heilig-Geist-Wohnpark 09:15 – 10:15 Uhr
- Mehrzweckhaus Mösern 11:00 – 13:00 Uhr (barrierefrei)

EU-WAHL: GRATIS PARKEN

Die Rathaussaal-Tiefgarage ist kostenlos benutzbar.

WAHLKARTEN SIND BIS 24. MAI ERHÄLTLICH

Wahlberechtigte, die am Wahltag, Sonntag, den 26. Mai 2019, verhindert sind, ihre Stimme vor der zuständigen Sprengelwahlbehörde abzugeben, können eine Wahlkarte für die Briefwahl beantragen.

Bitte beachten Sie die Änderungen bei der Antragstellung und Handhabung der Wahlkarte!

WAHLKARTENANTRAG

Die Ausstellung einer Wahlkarte kann schriftlich bis spätestens Mittwoch, den 22. Mai 2019, beantragt werden. Dabei ist die Dauer des Postlaufes für die Zu- und Rücksendungsendung zu beachten. Der Antragsteller hat seine Identität durch Vorlage (bzw. Beischluss einer Ablichtung) eines amtlichen Lichtbildausweises nachzuweisen. Anträge im Internet sind unter www.wahlkartenantrag.at möglich.

BITTE ZU BEACHTEN

Die Beantragung der Wahlkarte hat stets durch den Wähler selbst zu erfolgen. Eine Vollmacht o.ä. für die Beantragung ist nicht möglich! Telefonische Anträge dürfen ausnahmslos nicht entgegengenommen werden.

Mündliche (persönliche) Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte können bis spätestens Freitag, den 24. Mai, 12 Uhr im Meldeamt Telfs (Zimmer 14) gestellt werden.

ABGABE DER WAHLKARTEN

Die für die Briefwahl verwendeten Wahlkarten müssen bis spätestens am Wahltag 17:00 Uhr bei der Kreiswahlbehörde einlangen oder können am Wahltag, dem 26. Mai 2019, in einem Wahllokal abgegeben werden.

Mit der noch unbenutzten Wahlkarte kann am Wahltag auch in jedem Tiroler Wahllokal, das Wahlkarten annimmt, die Stimme abgegeben werden.

WAHLVERSTÄNDIGUNGSKARTE

Rechtzeitig vor der Wahl wird allen Wahlberechtigten per Post eine Verständigungskarte zugesandt. Bitte diese Verständigungskarte und ein Ausweisdokument unbedingt zur Wahl mitbringen. Das erleichtert die Abwicklung und verringert die Wartezeit.

Bei offenen Fragen stehen die Gemeindemitarbeiter am Informationsschalter zur Verfügung.

Für die **Gastronomie im SportZentrum der Marktgemeinde Telfs** wird ein/e

PÄCHTER/IN

gesucht.

Wir suchen: einen aktiven, innovativen, sportbegeisterten Gastronomen mit Eigenverantwortung und Erfahrung in der gastronomischen Betreuung von Sport- und Freizeiteinrichtungen und Großveranstaltungen.

Wir bieten: einen attraktiven Gastbetrieb in einem stark frequentierten Sport- und Veranstaltungsort als Basis für eine unternehmerische Selbstständigkeit.
Wenn Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sind und sich der Herausforderung einer besonderen Aufgabe stellen wollen, dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und Vorstellungen über das zukünftige Betriebskonzept zur Führung eines Sport- und Eventrestaurants.

Bewerbungen richten Sie bitte bis 30. April 2019 an **sportzentrum@telfs.gv.at**
Alle Informationen und nähere Auskünfte erhalten Sie in unserem Exposee auf **www.sportzentrum-telfs.at**

oder auch bei den Sport- und Veranstaltungszentren Telfs
Herrn RL Christian Santer
F.-Rimml-Str. 4, 6410 Telfs
christian.santer@telfs.gv.at
05262/67875

SportZentrum TELFS

Theaterstück zum Thema Zivilcourage am BORG aufgeführt

"DEMOKRATIEWOCHE"

In mehreren Tiroler Orten fand kürzlich die „Demokratiewoche" statt. Auch in Telfs wurde das Thema aufgegriffen. Jugendliche setzten zusammen mit MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit unter dem Motto „Telfs lebt Demokratie" mehrere Projekte und Veranstaltungen um. Ziel der Aktionswoche war es, das Demokratieverständnis zu stärken.

Die Startaktion im Jugendzentrum Chilli veranschaulichte den Jugendlichen, dass ihre Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen wichtig ist. Bei einem Siebdruckworkshop konnten die BesucherInnen ein eigens für diese Woche entworfenes Motiv auf T-Shirts und Beutel drucken.

Am 21. März besuchte eine Gruppe die Sitzung des Telfer Gemeinderats im Noaflsaal. Ein weiterer Programmpunkt war ein Theaterstück über „Zivilcourage", das im BORG von den Klassen 6a und 6b im Rahmen des Erasmusprojekts „Migration als Ansporn für Toleranz und zivilcouragiertes Handeln" aufgeführt wurde. Den Abschluss der Woche bildete ein Jus-Talk mit der Anwältin MMag. Marion Battisti über persönliche Rechte und Pflichten.

Einige jugendliche Teilnehmer der „Demokratiewoche" besuchten den Telfer Gemeinderat - hier mit Bgm. Christian Härting und Jugendkoordinatorin Mag. Carmen Herrmann. *Foto: Dietrich*

Start der Saison am 13. April - Sieben Markttage bis Oktober - Alle Infos unter monatsmarkt.telfs.at

MONATSMARKT: FISCH UND FLEISCH

Am 13. April ist es wieder soweit: Der Telfer Monatsmarkt lockt mit exklusiven Produkten, Schmankerln und Delikatessen bis Oktober jeweils am zweiten Samstag im Monat Fans von nachhaltigen, regionalen und frischen Angeboten in die Marktgemeinde. Daneben gibt es altes Handwerk, Handarbeiten, Schmuck und Pflegeprodukte zu entdecken: Die Waren kommen direkt ab Hof oder vom Produzenten.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Empfohlen wird, zwischendurch ein kühles heimisches Bier oder einen duftenden Capuccino aus der einzigen Oberländer Kaffeerösterei im kleinen, aber feinen Gastronomiebereich mit musikalischer Unterhaltung in chilliger Atmosphäre zu genießen.

Der Telfer Monatsmarkt wird ähnlich einem Conceptstore sorgfältig zusammengestellt. Alle Standler werden von Marktmanagerin Mag. Verena Schlager auf „Herz und Nieren“ geprüft - d.h. einem Qualitäts-Check unterzogen. Weiters soll der Produktmix möglichst ausgeglichen und bunt sein. Ziel ist es, den Produzenten, Manufakturbetrieben und Designern, die mit viel Liebe und Engagement ihre Produkte herstellen, eine Plattform zu bieten, die der besonderen Qualität ihrer Waren entspricht. Und den BesucherInnen wird ein Angebot von Artikeln garantiert, die es nicht überall zu kaufen gibt.

Die Markttermine im Jahr 2019: 13.04. I 11.05. I 08.06. I 13.07. I 10.08. I 14.09. I 12.10.

Mit dabei sind die wohlbekannten Standler wie die Anbieter des Bauernmarktes. Dazu kommen die Delikatessen (Weber Senf, Michalis Olive, Naturwurzel, die Südtiroler etc.).

Neu gibt es Fisch und Fleisch direkt vom Züchter/Bauern, und auch einige neue Deko- und Geschenkartikler kommen.

Alle Informationen unter monatsmarkt.telfs.at.

ABSCHUSS-VERLOSUNG

Auch heuer lädt die Marktgemeinde JagdkartenbesitzerInnen mit Hauptwohnsitz Telfs zur Verlosung zurückbehaltener Jagdabschüsse ein - diese findet am Montag 20. Mai um 18:30 Uhr im Rathaus (Trausaal im 1. Stock) statt. Interessenten dürfen keine eigene Jagdmöglichkeit haben und müssen persönlich zum Termin erscheinen, Vollmachten sind nicht zulässig.

Die Verlosung sorgte auch im Vorjahr für freudige Erwartung. *Foto: Dietrich*

KOOPERATION MIT RAIFFEISEN

Ab sofort bekommen Raiffeisen-Club-Tirol-Mitglieder vergünstigte Schwimm-Tageseintritte im Telfer Bad. Beide Institutionen wollen damit das Angebot für die heimische Jugend stärken.

Jugendliche im Alter zwischen 14 und 24 Jahren, die bei der Raiffeisenbank Telfs-Mieming ein Konto haben, kommen automatisch in den Genuss einer Raiffeisen-Club-Mitgliedschaft mit zahlreichen Vorteilen. Clubkarten-Besitzer bekommen eine Ermäßigung von 5% auf den Tageseintritt für das Schwimmbad. Weiters erfreuen sich künftig neue Clubkonto-Besitzer über einen kostenlosen Tageseintritt ins Telfer Bad. Dessen Geschäftsführer Markus Huber sieht in der Kooperation einen weiteren Pluspunkt für die Jugend aus Telfs und Umgebung.

Auch auf Veranstaltungsebene wird es ein gemeinsames Highlight geben. Im Sommer findet dann der beliebte „Raiffeisen-Club-Tag“ im 19.000 m² großen Freibereich des Bades statt. Details und das konkrete Datum des Events werden in den nächsten Wochen präsentiert. Raiffeisen-Prokurist Christoph Allegranzi sieht die engere Zusammenarbeit sehr positiv: „Unser Institut hat eine hohe Attraktivität für junge Menschen. Das verbindet uns mit dem Telfer Bad“.

Prokurist Christoph Allegranzi und Raiffeisen-Club-Betreuerin Ceylan Peker beschlossen mit Bad-GF Markus Huber eine Kooperation für die einheimische Jugend. *Foto: Telfer Bad*

ParkNow: Minutengenaue Abrechnung per Handy-App als Alternative zum weiterhin bestehenden Parken mit Parkschein

HANDYPARKEN AB 15. APRIL MÖGLICH

Ab Mitte April bietet die Marktgemeinde Telfs eine attraktive Möglichkeit als Alternative zum herkömmlichen Münzeinwurf beim Parken: Mit dem digitalen Parksystem ParkNow können Tickets dann auch per App, Web, SMS oder per Anruf im Servicecenter gelöst werden. Das bestehende System bleibt zusätzlich aufrecht.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Benutzer können die Parkzeit per Fingertipp am Handy starten und minutengenau beenden. Statt Kleingeld für den Automaten zu suchen, erfolgt eine Sammelrechnung am Monatsende. Sorgen wegen eines abgelaufenen Parkscheins werden unnötig.

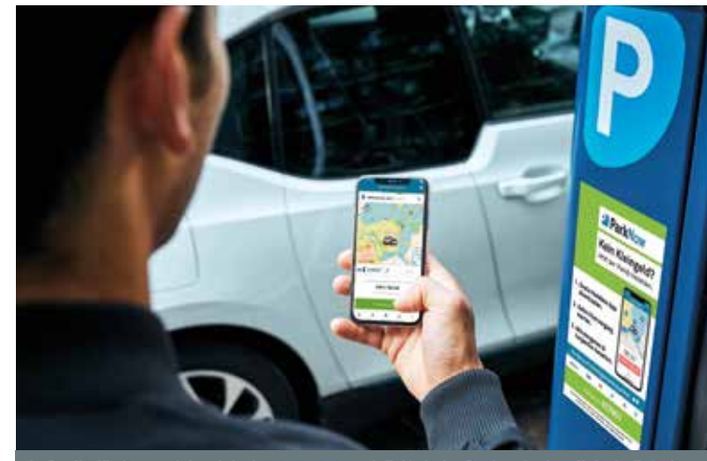
Nach der einmaligen kostenlosen Registrierung werden die angesammelten Parkgebühren am Monatsende verrechnet, die Bezahlung ist per Lastschrift, PayPal oder Kreditkarte möglich. Das Parkticket im Auto wird überflüssig, das Fahrzeug und der laufende Parkvorgang werden mittels Kennzeichen identifiziert.

Am komfortabelsten lässt sich der Service mit der ParkNow-App nutzen, die kostenlos als iOS- oder als Android-Version heruntergeladen werden kann. Die App ist intuitiv und nutzerfreundlich: Per Klick wird der Beginn des Parkvorgangs registriert, ein weiterer Klick vor dem Wegfahren beendet minutengenau die Parkzeit. Die App gibt nicht nur einen Überblick über alle gebuchten Parkvorgänge und die angefallenen Gebühren, sondern zeigt auch die Parkmöglichkeiten in der Umgebung samt den jeweiligen Tarifen an.

Anhand der GPS-Lokalisierung erkennt ParkNow automatisch, ob sich das Fahrzeug in einer kostenpflichtigen Parkzone befindet und der digitale Parkschein kann mit nur einem Klick im Bordcomputer gelöst werden. Bei Fortsetzen der Fahrt wird der Parkvorgang automatisch beendet.

Auch wer kein Smartphone besitzt, kann digital parken: Parktickets lassen sich genauso über die Webseite www.park-now.com, per SMS oder mit einem Telefonanruf im Servicecenter lösen.

Bei der Nutzung von ParkNow fallen neben den regulären Parkgebühren geringe Servicegebühren an. Zwei Tarife stehen zur Wahl: das Silberpaket für Gelegenheitsparker (25 Cent Servicegebühr pro Parkvorgang) und das Goldpaket für Vielparker (Pauschale von 2,99 Euro pro Monat). Das Goldpaket verfügt außerdem über weitere Zusatzfeatures wie umfangreiche, personalisierbare Push-Benachrichtigungen oder das unbegrenzte Hinzufügen von weiteren Nutzern und Fahrzeugen.



In Berlin läuft es erfolgreich -jetzt startet auch Telfs beim Parken in das digitale Zeitalter. *Foto: ParkNow*

Die Informationen in der App und im Internet helfen, den gerade am besten passenden Parkplatz zu finden – inklusive Überblick auf der Stadtkarte. Bei verschiedenen Fahrzeugen ist die Funktion ParkNow bereits in den Navigationssystemen integriert.

ParkNow gehört zu den fünf wichtigsten urbanen Mobilitätslösungen der Welt und ist der erste Anbieter einer digitalen Komplettlösung - sowohl für das Parken am Straßenrand, als auch in Parkhäusern in Deutschland und Österreich. ParkNow ist bereits in über 135 Städten verfügbar und erweitert kontinuierlich.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Webseite www.park-now.com

Marktgemeinde und Land Tirol würdigten langjährige Ehepaare

HOCHZEITSJUBILÄEN GEMEINSAM GEFEIERT

Drei „diamantene“ und fünf „goldene“ Ehepaare standen kürzlich im Mittelpunkt einer kleinen Feier der Gemeinde Telfs im Cafe Chocolat. Bürgermeister Christian Härting würdigte die Eheleute, die 50 bzw. 60 Jahre lang verheiratet sind. Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser gratulierte im Namen des Landes Tirol.

Die „diamantenen“ Paare (60 Jahre verheiratet) sind: Ingeborg und Siegfried Pfeifer, Sophie und Johann Neuner sowie Anna und Karl Strigl.

Die „goldenen“ Paare (50 Jahre) sind: Anna und Helmut Köfler, Monika und Adolf Hochschwarzer, Frieda und Rudolf Lechner, Margreth und Werner Kugler sowie Margarete und Rudolf Heiß.

BH Hauser schlüpfte zum letzten Mal vor seinem bevorstehenden verdienten Ruhestand in die Rolle des Gabenbringers.

Die „Ehrengabe“ des Landes Tirol wurde von LH Eduard Wallnöfer eingeführt und ist ein namhafter Geldbetrag, auf den Jubiläumspaare Anspruch haben. Um in den Genuss dieser Anerkennung zu kommen ist es nötig, dass sich die Jubilare im Gemeindeamt melden.

Unsere beiden Fotos zeigen die Jubiläumspaare (links „Diamant“, rechts „Gold“), jeweils „eingerahmt“ von BH Dr. Herbert Hauser und Bgm. Christian Härting. *Foto: Dietrich*

Am 2.2.2020 gehen die Telfer wieder in die Fasnacht - Personelle Änderungen bei Laningern und Wilden - Archivar übergab sein Amt

SCHEICHERLAUFEN LAUTSTARK BESCHLOSSEN!

Telfs geht 2020 in die Fasnacht! Die entscheidende Frage von Obmann Bgm. Christian Härting bei der Josefi-Versammlung am Dienstagabend wurde eindeutig und unüberhörbar beantwortet: Mehr als 400 Fasnachtler schmetterten lautstark ihre Zustimmung. Bei der Vollversammlung, dem traditionellen Auftakt zum Schleicherlaufen, wurden auch das Komitee gewählt, die Gruppen offiziell gemeldet und das Plakat für 2020 präsentiert.

Das Plakat zeigt mit dem Laterntrager eine zentrale Gestalt des Schleicherlaufens und wurde vom 88-jährigen Telfer Künstler und „Fasnachtsmythologen“ Heinrich Tilly gestaltet. Tilly, ein langjähriges Komiteemitglied, konnte aus Gesundheitsgründen nicht an der Versammlung teilnehmen. Er ließ aber Grüße ausrichten und es wurde auch ein Video gezeigt, in dem der Künstler sein Werk erläutert.

Der Vorschlag für die Besetzung des Organisationskomitees wurde von der Vollversammlung aller Fasnachtler einstimmig angenommen. Die drei „Spitzenposten“ im 19-köpfigen Komitee: Obmann ist wieder Bgm. Christian Härting, sein Stellvertreter und Kassier Gerhard Schartner, Schriftführer Arnold Wackerle.

Zwei langgediente Komiteemitglieder wurden mit Dank verabschiedet. Volkskundler Hans Gapp schied aus Altersgründen aus, ebenso Fasnachtsarchivar Helmut Degenhart. Sein Nachfolger als Verwalter des Fasnachtsdepots in der Krehbachgasse ist Martin Trigler.

2020 werden dieselben Gruppen am Schleicherlaufen mitwirken wie schon 2015, allerdings zum Teil mit neuen Obleuten: Sonne (Obmann: Alois Föger), Herolde (Ralph Pircher), Musibanda (Walter Fartek), Vier Jahreszeiten (Anton Rattacher), Wilde (Hubertus Viehweider), Schleicher (Hans Sterzinger), Laninger (Franz Lamprecht), Bären (Christopher Larcher), Vogler (Hermann Körber), s’Galtmahd (Stefan Wirtenberger), Bease Buam (Florian Ciresa), Bachoufn (Gert Windisch), Kurpfuscher (Manfred Mair), Soafnsiader (Andreas Nöbl).

Zwei Gruppen meldeten „personelle Veränderungen“ bei wichtigen Figuren: Laningermuater ist 2020 Obmann Franz Lamprecht, er tritt an die Stelle des verstorbenen Josef Santeler. Neuer Panzenaff der Wilden wird Walter Stubenböck, der dieses „Amt“ von Hugo Sailer übernimmt.

Der offizielle Teil der Josefi-Versammlung wurde mit dem Laningerlied und einem dreifachen „Fasnacht bleib da!“ beschlossen, der inoffizielle dauerte noch länger an, für manchen schon voll vom Fasnachtsfieber erfassten Teilnehmer bis in den frühen Morgen…

Das Telfer Schleicherlaufen 2020 findet am 2. Februar statt, das Naz-Ausgraben wie gewohnt am 6. Jänner. Der Bärenball findet am 30. November 2019 statt. Am 29. Juni gibt’s das Fasnachtsgruppen-Fußballturnier.

Tolle Stimmung herrschte im übervollen Großen Rathaussaal bei der Josefiversammlung zum Schleicherlaufen 2020. *Fotos: Dietrich*

Das Plakat wurde präsentiert: Dr. Johann Gapp, Arnold Wackerle, Dr. Gerhard Schartner, Bgm. Christian Härting, Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, Peter Larcher (v.l.).

Die Laningermusi spielte gewohnt zünftig auf.

Helmut Degenhart war fast 20 Jahre gewissenhafter Archivar der Fasnacht.

Besuch beim gesundheitlich an der Sitzungsteilnahme verhinderten Meister: Prof. Heinrich Tilly mit Arnold Wackerle (l.) und Hansjörg Hofer (r.).

EVENT- UND VERANSTALTUNGS-INFORMATIONEN

WAS IST LOS IN TELFS?

SA, 13. APRIL 2019

Ortszentrum

ER STARTET WIEDER ...

1. BIS 4. MAI 2019

beim SportZentrum Telfs

GASTSPIEL RUMMELPLATZ

Der Schaustellbetrieb Böhler aus Vorarlberg gastiert wie in den Vorjahren mit Autodrom, Karusell und vielen anderen Attraktionen in Telfs.

SportZentrum TELFS

Der Gestiefelte Kater - neu vertont !
Ein Pop-Musical frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm und der Komödie Ludwig Tiecks.
Buch: Karl-Heinz March – Musik: Andy Muhlack
Die exklusive Original-Tournee-Produktion 2018-2020

„Der gestiefelte Kater" ist ein Star. Er begegnet uns in unzähligen Variationen in Theater, Film und Fernsehen, längst hat er Hollywood erobert. Wie so oft geht dabei aber die eigentliche Geschichte eines der bekanntesten Märchen dieser Welt fast verloren.
Worum geht es? Der jüngste Müllersohn erbt nichts als den Mühlenkater. Der taugt seiner Ansicht nach nur, daraus ein paar Handschuhe oder einen Muff zu machen. Doch der Kater widersetzt sich diesem Plan, indem er dem Müllersohn Versprechungen macht, auf die sich dieser einlässt. Damit beginnt eine höchst wundersame Geschichte, die ein jeder kennt…
Auch wenn es eine Geschichte ist, in der es um „betrogene Betrüger" und um „Kleider machen Leute" geht, bleibt für ein Musical für Kinder doch als positive Botschaft:
Auch wenn die Lage noch so verzweifelt erscheint, kann man sein Schicksal selbst in die Hand nehmen und es zum Guten wenden. Wenn man dazu noch einen guten Freund hat, der einem wie der gestiefelte Kater dabei den Weg weist, kann gar nichts schief gehen.

Was aber, wenn dieser Kater gar nicht der ist, für den ihn alle gehalten haben? Was, wenn sich hier hinter den gezwirbelten Schnurrhaaren ein Gesangs- und Tanztalent verbirgt? Bekommt der Begriff „Katzenmusik" hier eine neue, gar positive Wendung?
Mehr soll hier nicht verraten werden, nur so viel: auch wenn die Geschichte neu vertont und erzählt wird: natürlich gibt es auch in diesem Märchen ein glückliches Ende!
Mit viel Musik und Tanz wird „Der gestiefelte Kater – Neu vertont" zu einem Popabenteuer mit Soul, Funk und R´n´B, mit lustigen Verwicklungen und überraschenden Wendungen, zu denen nicht nur der listige, pfiffige Kater selbst beiträgt.
Nach den erfolgreichen Familienmusical-Produktionen „Aschenputtel", „Der Regenbogenfisch", „Kleiner Häuptling Winnetou" und „Lauras Stern" mit ihren wunderbar eingängigen Melodien folgt nun ein weiteres Musical aus der Ideenschmiede des Teams Andy Muhlack (Musik) und Karl-Heinz March (Libretto): Das romantische Märchen „Der gestiefelte Kater" wird verknüpft mit moderner, familien-gerechter Unterhaltung und groovender Popmusik.
www.telfslebt.at

wir sind TELFS

2018 feierte die „Marc Hess Company" ihr 30-jähriges Jubiläum und brachte, in Zusammenarbeit mit den Sport- und Veranstaltungszentren Telfs, das Kultmusical „Jesus Christ Superstar" als konzertante Version auf die die Bühne des Telfer RathausSaals.
Aufgrund des überwältigenden Erfolges wird es auch 2019 an zwei Abenden die Möglichkeit geben, das Originalensemble samt großem Orchester knapp nach den Osterfeiertagen live zu erleben.

Jesus Christ Superstar ist eine Rockoper, die am 12. Oktober 1971 im Mark Hellinger Theater in New York City uraufgeführt wurde. Die Musik wurde von dem damals noch unbekannten Andrew Lloyd Webber geschrieben, Tim Rice verfasste die Liedtexte in Anlehnung an die Bibelerzählungen der letzten sieben Tage Jesu.

Besetzung:
Jesus - Marc Hess
Judas - Simon Kräutler
Maria Magdalena - Simone Heinig
Kaiphas - Markus Wessiack
Annas - Christoph Wörndle
Pilatus - Bernhard Lang
Herodes, Chor - Benedikt Grawe
Petrus, Chor - Frank Posch
Simon, Chor - Hannes Schmid
Pharisäer - Martin Gauglhofer
Chor: Verena Federer, Katharina Feichtner, Fredi Fritz, Claudia Hess, Raphael Hess, Verena Mumelter, Lisa Pfleiderer, Kathrin Raunigger, Sandy Thöni, Daniela Weissbacher, Alexander Zifreind

Orchester:
Klavier, Orchesterleitung - Ewald Brandstätter
Gitarre - Christoph Just, Frajo Köhle
Bass - Robert Zimmermann
Schlagzeug - Max Schrott
Percussion, Xylophon, Pauken - Gerald Walser
Klarinette - Stefan Laube, Markus Geyr
Flöte - Christine Köhle, Madelaine Bacher
Piccolo Flöte - Anna Waldhart
Trompete - Josef Seeber, Thomas Lotritsch, Herbert Zangerl
Posaune - Otto Hornek, Bernhard Großlercher, Benjamin Reiter
Horn - Sylvia Klingler, Edi Guiliani, Florian Auer, Bernadette Kogler

Kostüme - Claudia Hess
Fotozuspielung - Simon Hubmann
Gesamt- und Künstlerische Leitung - Marc Hess

www.oeticket.com
Tickethotline 05262/67875

VIEL MEHR EVENTS AUF
WWW.TELFS.AT
TRAG DORT DEINE VERANSTALTUNG SELBST EIN !

KONZERT DO-RE-MI, 24.5.
SHOW TURNVEREIN JAHN, 25.5.
EU WAHL, 26.5.
LET´S DANCE, 29.5.
KONZERT 140 JAHRE MGV, 7.6.
DAMABU DAS MAGISCHE BUCH, 12.6.
KONZERT ORCHESTER TELFS, 16.6.
BALLETT PETER PAN, 28.6.
TANZSHOW GIRTLER, 29.6.
LANDESWETTBEWERB
FEUERWEHREN - 28.-30.6.
DORFFEST, 6.7.
HILL-VIBES-FESTIVAL, 25.-27.7.
KUPPEL-SPIELE-FEST, 3.8.
REVOLVERHELD, 7.8.
ITALIA ZU GAST, 22.-24.8.
UVM.

Ehrenamtliche Arbeit in Telfs wird umfassend präsentiert - Infoheft zum Aussuchen eines konkreten Projektes wird aufgelegt

FREIWILLIGENTAG: HELFER FÜR EINEN TAG

Der 24. Mai ist der „Telfer Freiwilligentag"! Gemeinnützige Vereine und Institutionen bieten insgesamt 22 interessante Mitmach-Aktionen an, bei denen sich interessierte Freiwillige für einen guten Zweck engagieren können. Es besteht die Gelegenheit, in eine Sozial- oder Hilfseinrichtung „hineinzuschnuppern" und zu erleben, wie ehrenamtliche Arbeit wirkt. Unternehmen und Vereine sind angesprochen, sich mit Teams zu beteiligen.

Die Aktivitäten werden vom Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und der Abteilung für Gemeinwesen und Jugend der Gemeinde organisiert. Sie bieten die Gelegenheit, die Vielfalt freiwilligen Engagements zu entdecken und sich ehrenamtlich für die Allgemeinheit einzusetzen.

Die Bandbreite der Organisationen und Projekte, bei denen man für diesen einen Tag mithelfen kann, ist groß. Sie reicht von der Bücherei über die Lebenshilfe und die Vinzenzgemeinschaft bis zum Roten Kreuz und zum Gartenbauverein. Zur Auswahl stehen etwa Ausflüge mit Senioren, das Helfen beim Anlegen eines Bibelgartens bei der Hl. Geist-Kirche, das Ausliefern von „Essen auf Rädern", das Bekämpfen von Springkraut und anderen Neophyten und vieles andere mehr. Alle Details erfahren Interessierte aus dem Folder, der im Sozialsprengel und im Telfer Rathaus aufliegt und unter www.sozialsprengel-telfs.at/aktuelles/90-telfer-freiwilligentag auch als pdf heruntergeladen werden kann.

Im Infoheft sucht man sich ein Projekt aus und füllt das Anmeldeformular aus. Dieses soll bis spätestens 10. Mai an doris.perfler@telfs.gv.at geschickt oder online über die oben genannte Internet-Adresse weitergeleitet werden.

Speziell sind auch Unternehmen und Vereine angesprochen, ihre Mitarbeiter bzw. Mitglieder für diese Aktivitäten zu begeistern und freizustellen. Koordinatorin Doris Perfler: „Als Unternehmen oder Verein übernehmen Sie gesellschaftliche Verantwortung und engagieren sich für

eines der angebotenen Projekte – mit Zeit, Arbeitskraft oder Geld. Durch die Berichterstattung über das Mitwirken wird die positive Wahrnehmung der Firma oder des Vereins nach außen gestärkt. Der Telfer Freiwilligentag ist eine sehr gute Möglichkeit, sich als Team gemeinsam einen Tag lang zu engagieren. Teambuilding und Personalentwicklung werden durch das positive gemeinsame Schaffen gefördert. Genauso sollen aber auch Privatpersonen angesprochen werden, die immer schon unverbindlich in die Freiwilligenarbeit hineinschnuppern wollten. Damit auch Eltern teilnehmen können, wird an diesem Tag vom Eltern-Kind-Zentrum, Bahnhofstraße 14, eine kostenlose Kinderbetreuung von 14 bis 17 Uhr angeboten. Bitte das bei Bedarf auf dem Anmeldeformular vermerken!" Bei Fragen kontaktieren Sie Doris Perfler, **Tel. 0676 83038 6041.**

Die Marktmusikkapelle spielte im restlos ausverkauften Rathaussaal. *Foto: Dietrich*

TOLLES FRÜHJAHRSKONZERT

Vor ausverkauftem Saal gab die Marktmusikkapelle Telfs (MMK) unter Kapellmeister Andreas Kranebitter Ende März ihr Frühjahrskonzert. Nach der Jugendkapelle überzog die MMK den Großen Rathaussaal mit einem Klangteppich von hoher Qualität.

Die Jugendkapelle stimmte mit einem Medley „The best of Queen" auf den musikalischen Abend ein, den Dr. Ursel Scheit moderierte.

Im ersten Teil standen traditionelle Melodien auf dem Programm. Dem Marsch „Schwert Österreichs" folgten die Suite „Tirol 1809", die Fantasie für Flügelhorn „Mein Österreich" (mit Solo von Simon Oberthanner) und der Marsch „Unter dem Doppeladler".

Im zweiten Teil folgten: „Alvamar Overture", „A tribute to Lionel" (Hampton) - mit einem Vibraphon-Solo von Stefan Heiss, das mystische Stück „Fate of the Gods" sowie das Solostück „Redsaxman" mit Solist Matthijs Spiss am Saxophon. Den Abschluss bildete der Marsch „Hoch Heidecksburg", das Publikum war begeistert.

„PRIMA LA MUSICA"-ERFOLGE

Wieder haben junge TelferInnen beim landesweiten Jugendwettbewerb PRIMA LA MUSICA, der im Februar in Meran stattfand, ausgezeichnete Ergebnisse erzielt.

Aus den Reihen der Marktmusikkapelle bzw. Jugendkapelle waren vier JungmusikantInnen erfolgreich: Simon Oberthanner (Trompete), Matthijs Spiss (Saxophon), Hannah Zöhrer (Querflöte) und Sophia Mair (Oboe). Simon Oberthanner und Matthijs Spiss sind zum Bundeswettbewerb Ende Mai nach Kärnten eingeladen.

Erste Preise errangen: Lina Rosa Yoko Burger (Schlagwerk), Jakob Ettlinger (Euphonium/Tenorhorn), das Vokalensemble El MoNo, Darius Köppl (Fagott), Sophia Mair (Oboe), Woody and the Peckers (Kammermusik). 2. Preise erhielten Clara Gapp, Johanna Gritsch (Klarinette) und Sophia Tanzer (Querflöte). Lina Burger und Jakob Ettlinger wurden ausgezeichnet und dürfen am Bundeswettbewerb teilnehmen.

El MoNo. *Fotos: Alberty*

Gesamtinvestition von 5,5 Mio. Euro - Neun Gemeinden beteiligt, Rietz bisher nicht „an Bord“

MODERNE PARKANLAGE FÜR DIE PENDLER

Wenn man sich die bisherige Parkplatzsituation am Bahnhof anschaut, weiß man, wie dringend notwendig dieses Projekt ist“, betonte Bgm. Christian Härting beim Spatenstich zum neuen dreigeschossigen Parkdeck beim Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen. Die Anlage wird 295 PKW-Abstellplätze sowie 80 überdachte Fahrrad- und 20 Moped-Plätze enthalten. Die Kosten betragen rund 5,5 Millionen Euro. Mit der Inbetriebnahme rechnet man Anfang 2020.

LH-Stv. LR Felipe und ÖBB-Regionalleiter Christian Wieser, daneben die Regionsbürgermeister Andreas Schmid (Pfaffenhofen), Christian Härting (Telfs), Brigitte Praxmarer (Flaurling), Klaus Stocker (Wildermieming), Michael Kluibenschädl (Mötz), Franz Gallop (Stams) und Franz Dengg (Mieming). *Foto: Dietrich*

Den symbolischen ersten Spatenstich nahmen LH-Stv. LR Ingrid Felipe, ÖBB-Infrastruktur-Regionalleiter Christian Winkler, Bgm. Christian Härting und weitere Regionsbürgermeister vor. „Der heutige Baustart ist ein Freudentag für alle Beteiligten. Und es ist auch ein wichtiger Schritt in Richtung mehr Umweltfreundlichkeit und Energiebewusstsein“, unterstrich der Telfer Gemeindechef. Härting sieht das Projekt auch als Teil der intensiven Förderung des öffentlichen Verkehrs, die die Telfer Gemeindeführung schon seit Jahren betreibt.

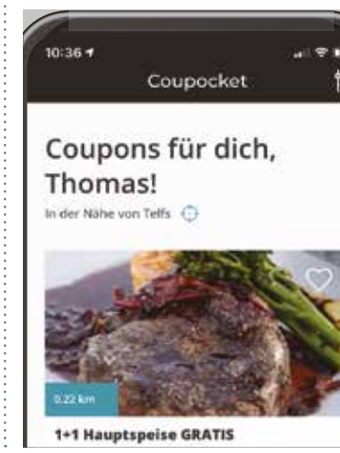
Die Gesamtkosten von rund 5,5 Millionen Euro teilen sich ÖBB, Land Tirol und die umliegenden Gemeinden, wobei Telfs mit rund 400.000 Euro den größten Anteil leistet. Beteiligt sind weiters die Regionsgemeinden Pfaffenhofen, Flaurling, Oberhofen, Stams, Mötz, Obsteig, Mieming und Wildermieming.

Nicht vereinfacht hat die Planung – auch im Hinblick auf die Tarifgestaltung - vor allem die Tatsache, dass sich die Gemeinde Rietz bislang nicht am Projekt beteiligen wollte, obwohl laut einer Erhebung die Rietzer mit 23% die zweitstärkste Nutzergruppe der bisherigen Parkplätze sind. Aber hier wird es noch weitere Verhandlungen geben.

So kann man über die Nutzungstarife noch keine genauen Aussagen machen. Bürgermeister Härting bekräftigte jedoch, dass sie auf jeden Fall für den Durchschnittspendler akzeptabel sein werden. Größenordnung: ein Euro pro Tag, um die 150 Euro im Jahr für regelmäßige Nutzer (über eine Jahreskarte). Gebühren einzuheben ist laut dem Telfer Gemeindechef nötig, weil die Gemeinden den Betrieb und die Erhaltung der Anlage finanzieren müssen.

NEUE APP FÜR ANGEBOTE

Seit Anfang April steht eine Smartphone-App zur Verfügung, die Kunden in der Region Telfs über aktuelle Angebote und Aktionen der heimischen Wirtschaft informiert. Wer die „coupocket“-App öffnet, findet dort Aktionen, Sonderangebote und Rabatte, mit denen Vergünstigungen in den genannten Gastronomie- und Handelsbetrieben verbunden sind. „Das ist eine Win-Win-Situation für Kunden, Gastwirte und Händler. Wir erwarten uns dadurch mehr Bewegung in der ortsansässigen Gastronomie und im Handel“, meint der Telfer Martin Rimml, einer der Betreiber. Die App ist für Apple und Android ab sofort verfügbar.



China Alles neu im Restaurant „Bai Yun“ - „Al Dente“ jetzt im Obermarkt

ZWEI GASTRONOMEN AN NEUEN STANDORTEN

Eine Abordnung der Gemeinde um Bgm. Christian Härting und weitere Gäste besichtigten das umgebaute Haus mit der Fam. Hu und Architekt DI Robert Pirschl (2. v. r.). *Foto: Dietrich*

Mit beträchtlichen Investitionen hat die Telfer Gastwirtefamilie Hu den ehemaligen Gasthof „Inntal“ saniert und komplett umgebaut. Nun beherbergt das Gebäude an der östlichen Ortseinfahrt das Chinarestaurant „Bai Yun“. Der Gastronomiebetrieb erstreckt sich auf 360 Quadratmetern über das gesamte Erdgeschoß und bietet mehr als 100 Gästen Platz. In den Obergeschoßen des Hauses wurden Mietwohnungen eingerichtet. „Ich freue mich, dass dieses Gebäude an der Ortseinfahrt endlich revitalisiert wurde. Es ist immer wieder erfreulich zu sehen, wie viele innovative Geschäftsleute wir in Telfs haben, die auch vor so großen Investitionen nicht zurückschrecken“, sagte Bgm. Christian Härting.

Das „Al Dente“ ist wieder da! In den vergangenen Jahren haben viele Telferinnen und Telfer das italienische Restaurant des Gastronomen-Ehepaars Öztürk schätzen gelernt. Unlängst hat es am neuen Standort - dem ehemaligen Gasthaus Rössl im Telfer Obermarkt - wiedereröffnet. Der Stil des Lokals ist der eines gediegenen italienischen Restaurants, es enthält aber auch traditionelle Elemente, so historische Fotos, die an das alte „Rössl“ und die Gastwirte-Dynastie Pöschl erinnern.

Eröffnungsfeier im neuen „Al Dente“. Vor den Sängern des MGV Telfs stehen v. l.: Hauseigentümer Edelbert Neuner, die Wirtsleute Bülent und Cigdem Öztürk, Elisabeth Neuner, Guardian P. Severin Mayrhofer und Bgm. Christian Härting. *Foto: Dietrich*

SCHUCHTER LIEST & ZUPFT

Am Samstag, den 13. April um 17 Uhr lädt der Telfer Autor und Musiker Werner Schuchter im Gasthof Neurauter in Hatting zu einer Zeitreise durch sein musikalisches Leben ein. Es gibt G'schicht'ln auf tirolerisch zum Schmunzeln und Lachen. Danach präsentiert Schuchter Gezupftes auf der Gitarre, aber auch Musik mit Freunden - dabei wird es ruhiger und nachdenklicher, passend zum Start in die Karwoche. Eintritt freiwillige Spenden. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten. SMS an: 0676 32 46 403 oder Mail an: werner.schuchter@telfs.com

KLETTERHAUS FÜR DEN KINDERGARTEN PUITE

Das neue Kletterhaus regt zur gesunden Bewegung im Freien an. *Foto: Dietrich*

Eine wunderschöne neue Kleteranlage aus Holz haben Mitarbeiter der Abteilung Infrastruktur und Grünanlagen der Marktgemeinde für den Kindergarten Telfs-Puite gebaut.

Mit einer zünftigen Firstfeier bedankten sich die Kinder und die Betreuerinnen bei den Infrastruktur-Mitarbeitern Thomas, Karl und Lukas (Bild unten) für das tolle Bauwerk mit integriertem Spielhaus.

Gedankt wurde natürlich auch der Gemeindeführung, die das neue „Kletterhaus" finanziert hat.

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN bzw. EINGETRAGENE PARTNERSCHAFTEN:

Am 16.03.2019 – Hug-Kolb Oliver und Mehmedovic Sanela, beide wohnhaft in Telfs

Am 23.03.2019 – Karbacher Benjamin und Götsch Lisa, beide wohnhaft in Pfaffenhofen

Am 23.03.2019 – Peker Sedat und Helm Gabriele, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE:

Am 23.02.2019 – Lener Josef, verstorben in Telfs, 97 Jahre

Am 23.02.2019 – Pfurtscheller Evelyn, verstorben in Telfs, 55 Jahre

Am 24.02.2019 – Vrbat Andja, verstorben in Telfs, 61 Jahre

Am 01.03.2019 – Fritz Josef, verstorben in Oberhofen im Inntal, 91 Jahre

Am 04.03.2019 – Hörhager Dietmar, verstorben in Telfs, 62 Jahre

Am 06.03.2019 – Bachvogel Ulrich, verstorben in Telfs, 80 Jahre

Am 13.03.2019 – Krug Angela, verstorben in Telfs, 87 Jahre

Am 14.03.2019 – Jordan Maria, verstorben in Oberhofen im Inntal, 57Jahre

Am 20.03.2019 – Bouvier Friederike, verstorben in Telfs, 88 Jahre

Am 23.03.2019 – Pöham Charlotte, verstorben in Telfs, 79 Jahre

Am 23.03.2019 – Mader Wilhelm, verstorben in Telfs, 89 Jahre

Aus der Gemeindechronik - von Hansjörg Hofer

... DER KRIEG IST VORBEI!

Aus dem 1. Weltkrieg kamen 139 Telfer nicht mehr zurück oder starben an den Folgen von Verwundungen oder Krankheit. Dazu ist derzeit die Chronistenecke im 2. Stock des Gemeindeamtes Telfs mit einer alphabetischen Aufstellung der Kriegstoten gestaltet.

Wie schwer hatten es die zurückgebliebenen Frauen und Kinder schon in der Kriegszeit ohne männliche Hilfe oder nach dem Kriege, wenn Mann, Vater oder Sohn nicht mehr zurückgekommen sind.

Rosa Rupitsch, geb. Gapp war eines jener glücklichen Kinder, die ihren Vater wiedersahen.

Dazu hat sie mir nachstehende Geschichte zukommen lassen:

„In der Bezirksblattausgabe Nr. 6, 05/18, waren im Anhang ein paar Fotos von Telfer Kriegsteilnehmern des 1. Weltkrieges abgebildet.

Einer davon war mein Vater – Engelbert Gapp, geb. im Jahre 1869. In seinen jungen Jahren war er als Flößer tätig. Er wurde dann in den Krieg eingezogen 1914 – 1918. Seine Station war Italien, wo er als Leutnant für eine Gruppe verantwortlich war.

Eines Tages bekam er von Hauptmann Mühlegger – ebenfalls ein Telfer – den Auftrag, ein Dorf einzunehmen. Mein Vater lehnte ab, da der Feind schon sehr nahe war. Hauptmann Mühlegger sah dies als Befehlsverweigerung und sagte zu meinem Vater, dass er ihn am nächsten Morgen erschießen müsse.

Engelbert Gapp stand an der Mauer, Hauptmann Mühlegger schoss – verfehlte ihn aber.

Mein Vater lebte noch bis 1944 in seiner Heimat Telfs. Als er im Oktober 1944 starb, kam Hauptmann Mühlegger an sein Totenbett und bat ihn um Verzeihung.

Als Tochter ist es mir ein Anliegen, dass dieses Vorkommnis nicht in Vergessenheit gerät."

Engelbert Gapp.

Kontaktdaten:
Gemeindechronik der Marktgemeinde Telfs, Hofer Hansjörg,
jeweils Montag von 9 – 11 Uhr, im Chronikbüro, Gemeindeamt Telfs, 1. Stock

Einige der Telfer Teilnehmer des 1. Weltkriegs. *Fotos: Gemeindechronik*

Die abgedruckten Standesamts-Nachrichten sind ein Auszug aus dem „wöchentlichen Verzeichnis" des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Telfs. Dabei werden nur jene Personenstandsfälle (Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle) erfasst und veröffentlicht, welche im Wirkungsbereich des Standesamtsverbandes beurkundet wurden. Sollte ein Kind außerhalb dieses Bereiches geboren sein oder wenn jemand außerhalb verstirbt (z.B. in den Landeskrankenhäusern Innsbruck oder Hall in Tirol), scheint dies hier aus rechtlichen Gründen nicht auf. Bei den Eheleuten sind jeweils die Wohnorte angeführt, bei den Sterbefällen der Sterbeort und das Alter.

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

Wir FÜR TELFS
BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HÄRTING

Grenze überschritten

PolitikerInnen müssen/sollten einiges aushalten. Das bringt der Job mit sich. Es gibt allerdings Grenzen. Bewusst unwahre Behauptungen zu verbreiten, wie bei der aktuellen Debatte über die Darstellung der Müllgebühren, und der Verwaltung „gesetzwidriges" Verhalten – wohlgemerkt ohne jede Grundlage - zu unterstellen, überschreiten diese moralische Barriere ganz klar. GR Sepp Köll fällt immer mehr in diese Rolle zurück. Unwahre Behauptungen werden nicht wahrer, je mehr man sie wiederholt. Bei der Gemeinderatswahl 2016 haben 325 WählerInnen Sepp Köll ihre Stimme gegeben. Ich gehe davon aus, dass auch diese WählerInnen eine konstruktive Mitarbeit von ihrem gewählten Mandatar im Sinne unserer Marktgemeinde erwarten! Die aktuelle „Beteiligungsbilanz" schaut jedoch düster aus:
Köll´sche Beteiligung an Ausschüssen: Null!
Köll´sche Mitarbeit im Begegnungszonen-Beirat: Null!

Es ist sichtlich einfacher, einmal in 5 Wochen laut und medienwirksam auf sich aufmerksam zu machen, als konstant und konstruktiv unsere Gemeinde mitzugestalten. (Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele)

Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele

TELFER VOLKSPARTEI
FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

Der Ton macht die Musik!

... sagt ein altes Sprichwort und das trifft wohl auf die letzte Gemeinderatssitzung mehr als zu. Können es gewisse Mandatare nicht verkraften, dass gewisse Erwartungen bei der Wahl nicht erfüllt wurden und kompensieren sie diese Enttäuschung mit verbalen Angriffen auf andere Gemeinderäte/ Vorstände. Eine durchaus bedenkliche Vorgangsweise, welcher eigentlich durch den obersten Verantwortlichen des Sitzungsverlaufes Einhalt geboten werden sollte. Aber wie schon immer: Politik ist anders. (GV Angelika Mader; angelika.mader@telfs.gv.at)

GV Angelika Mader.

DIE GRÜNEN TELFS

Begegnungszone

Nachdem bereits Teile des Verkehrskonzepts in der Umsetzungsphase sind, wird eine der nächsten großen Herausforderung die Schaffung und Gestaltung einer Begegnungszone im Ortskern. Hierzu wurde ein Gestaltungsbeirat für dieses wichtige Projekt ins Leben gerufen. Dessen Aufgabe soll nicht nur das inhaltliche Aufbereiten des Themas für den Gemeinderat sondern auch die Einbeziehung und Kommunikation mit den Betroffenen sowie mit der Telfer Bevölkerung sein. Deswegen war von Anfang an eine möglichst breite und bunte Zusammenstellung geplant, bei der bewusst auf im Gemeinderat vorherrschende Mehrheitsverhältnisse verzichtet wurde. Dass 3 Fraktionen bisher eine gleichberechtigte Mitarbeit verweigern ist zwar schade, wird jene, die an der Mitgestaltung eines lebens- und liebenswerten Telfs arbeiten wollen, nicht daran hindern, dies auch zu tun. Gemeinsam für Telfs! (GR DI Gert Windisch und Vize-Bgm. Christoph Walch)

GR DI Gert Windisch.

Vize-Bgm. Christoph Walch.

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss 2018 wurde vom Überprüfungsausschuss und von mir sorgfältig nach den Richtlinien der Tiroler Gemeindeordnung überprüft. Der Ausschuss konnte keinerlei Ungereimtheiten feststellen. Aus diesem Grund, empfahl der Ausschuss einstimmig die Entlastung des Bürgermeisters, was auch bei der Gemeinderatsitzung mit 18:2 Stimmen erfolgte. Für alle unverständlich waren wieder einmal die Aussagen der Gemeinderäte Köll und Tanzer in der letzten Gemeinderatssitzung, wo auf lächerlichste Art und Weise vergeblich das „Haar in der Suppe" gesucht wurde. Wer aber auf produktive und brillante Arbeit von GR Tanzer und Köll im Gestaltungsbeirat der Begegnungszone wartet, der wartet umsonst. Hierfür ist man(n) sich zu schön oder zu schade. Als Obmann des Überprüfungsausschusses möchte ich mich für die professionelle und perfekte Arbeit der Finanzverwaltung Abt. II, unter der Leitung von RL Schiller Doris bedanken. (GR Wolfgang Gasser)

GR Wolfgang Gasser.

pzt Positive Zukunft Telfs SPÖ

Inkubator

Telfs als Startup-Brutstätte der ganzen Region etablieren. Das wurde von mir im letzten Gemeinderat vorgeschlagen. Was tut ein Inkubator? Er begleitet Jungunternehmer bei der Existenzgründung. Die Finanzierung erfolgt als Wirtschaftsfördermaßnahme, die Gelder fließen nach Etablierung des geförderten Unternehmens zurück. Er fungiert jedoch nicht nur als Geldgeber sondern berät, vermittelt und stellt Know-how zur Verfügung. Mit einem Inkubator steigt die Überlebenschance des Jungunternehmers bis 85%. Auch das Wirtschaftsministerium setzt in seiner Gründerlandstrategie voll auf Inkubatoren. Warum in Telfs? Der Ortskern ist wirtschaftlich ausgetrocknet. Eine straßenbauliche Veränderung alleine, wie der Bürgermeister verzweifelt hofft, ist zu wenig. Wir müssen uns schon aktiv um ein attraktiveres Umfeld für Jungunternehmer kümmern, um den Ortskern zu neuem Leben zu erwecken. Der Refresh des Ortskernes wird eine Hauptaufgabe des Inkubators sein. Der Inkubator bildet die Drehscheibe zwischen Hausbesitzern und Gründern. Investitionen und Betriebe sind ins Ortszentrum zu lenken. (GR Mag. Norbert Tanzer.)

GR Mag. Norbert Tanzer.

BÜRGERLISTE TELFS Herbert Klieber

Rechnungsabschluss

Wer bei der letzten etwas turbulenten Gemeinderatssitzung dabei war, hat sich gefragt, worum es dabei überhaupt gegangen ist? Fakt ist, daß die Buchhaltung der Gemeinde wie immer sauber und korrekt gearbeitet hat! Fakt ist aber auch, dass die Frage nach einer detaillierten Aufstellung der Ausgaben und Einnahmen des Abfallwirtschaftszentrums gestellt werden darf, da das Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz nur eine 3 Prozent Rücklagenbildung vorsieht und der Rest ausgeglichen bilanzieren sollte - was ja wiederum den Preis für die Abfuhr bestimmt und daher für jeden Bürger von großer Wichtigkeit ist, weil er dafür die Rechnung bekommt! Wenn alles in Ordnung ist, stellt sich die Frage, warum sich „Wir für Telfs", in deren Hand das AWZ liegt, so dagegen sträubt, und ist daher zu hinterfragen, und das muss auch zulässig sein! Ansonsten, außer Spesen nix gewesen!! (GR Herbert Klieber, herbert.klieber@telfs.gv.at)

GR Herbert Klieber.

TELFS NEU

Grotesk

Nach Kritik von Telfs-Neu, dass es rechtswidrig ist, die Überschüsse aus den Betrieben der Müllbeseitigung zur teilweisen Finanzierung des Budgets zu verwenden, zeigt der Rechnungsabschluss plötzlich ein anderes Bild. Der deklarierte Überschuss hat sich jetzt in ein Minus verwandelt! Erklärt wurde der Umstand damit, dass es beim Voranschlag normal sei, Überschüsse auf anderen Haushaltsstellen zu verbuchen, und es eben einen Unterschied zwischen Kameralistik und Doppik gäbe. Voranschlag und Rechnungsabschluss werde sowieso von der Verwaltung erstellt, und somit trägt der BGM auch keine Verantwortung!? Fakt ist jedoch, dass der ausgewiesene Überschuss der Müllbetriebe 2017 auf andere Haushaltsstellen gebucht wurde! Fakt ist, dass der Neubau der Wertstoffsammelstelle zur Gänze aus Darlehen und Zuschüssen fremdfinanziert wird! Müllgebühren sind Geldleistungen für korrekte Gegenleistungen und dürfen nur zweckgebunden verwendet werden! (GR Sepp Köll, sepp.koell@telfs.gv.at)

GR Sepp Köll. *Fotos: Stelzl*

Auf dieser Seite können alle sieben Fraktionen des Gemeinderates (Wir für Telfs, ÖVP, Grüne, FPÖ, PZT/SPÖ, Bürgerliste Telfs und Telfs Neu) in jeder Telfer Blatt-Ausgabe eine Stellungnahme abgeben. Eine thematische Vorgabe erfolgt nicht. Wir veröffentlichen alle Texte, die rechtzeitig in der Redaktion einlangen. Für die inhaltliche Richtigkeit sind die Autorinnen/Autoren allein verantwortlich.

Erfolg der parteiübergreifenden Bürgerinitiative - Entlastung für die BeamtInnen in der hiesigen Sicherheitsstation

DREI BEAMTE MEHR FÜR DIE TELFER POLIZEI

Besuch bei der Telfer Polizei - NR Peter Wurm, Kommandant-Stv. Hubert Perktold, NR Hermann Gahr, GV Michael Ebenbichler, Sicherheits-GR Oliver Wille, Kommandant Johann Ortner und Bgm. Christian Härting (v. l.). *Foto: Dietrich*

Die 2017 gestartete parteiübergreifende Bürgerinitiative der Gemeinde Telfs, die mehr als 1100 Unterschriften gesammelt hat, kann einen Erfolg verzeichnen: Die Polizeiinspektion Telfs wird in absehbarer Zeit um drei Beamte aufgestockt!

NR-Abgeordneter Hermann Gahr und Bgm. Christian Härting nutzten einen Besuch in der Telfer Polizeiinspektion, um Kommandant Johann Ortner die erfreuliche Nachricht mitzuteilen.

Unter Berufung auf Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac erläuterte Gahr: „Die Tiroler Inspektionen erhalten insgesamt 23 zusätzliche Beamte, davon kommen drei nach Telfs. Derzeit ist eine große Zahl von Polizeischülern in Ausbildung. Sie werden noch in den nächsten Monaten den Posten zugeteilt."

Bgm. Christian Härting zeigte sich hoch erfreut über den Erfolg der Initiative und über die zu erwartende Erleichterung für die chronisch überbelasteten Telfer PolizistInnen: „Es wurde zugesichert, dass die Aufstockung des Postens tatsächlich drei reale Beamte mehr nach Telfs bringt und nicht nur auf dem Papier stattfindet. Denn das ist ein altes Problem: Von den Planstellen her verfügt Telfs z. B. über 30 Beamte, wirklich verfügbar sind derzeit aber nur 22! Jetzt wird es zumindest etwas Entlastung geben, und darüber bin ich froh!"

NACHLESE: „DORFFASCHING NEU" IST ERFOLGSMODELL

Viel los war heuer im Telfer Fasching. Kindergartler und Senioren genossen die närrischen Tage - Fasnachtsgruppen und die Jungbauern richteten im Zentrum den „Dorffasching neu" aus.

Eine Riesengaudi war auch diesmal wieder der von der Marktgemeinde organisierte Seniorenfasching am Rosenmontag im Rathaussaal Telfs. Höhepunkte war die Maskenprämierung und der Auftritt der „Rumer Hexen". Die Faschingskrapfen spendierte wieder die Raiffeisen-Regionalbank Telfs-Mieming, Getränke steuerte die Gemeinde bei.

Regelrecht gestürmt wurde am Faschingsdienstag der Telfer Dorffasching in der Untermarktstraße. Die tolle Stimmung lockte hunderte Feiernde ins bunte Gewimmel im Telfer Dorfzentrum. Die Neuorganisation des Dorffaschings - früher „kleine Fasnacht" genannt - vor einigen Jahren durch die Gemeinde hat sich bestens bewährt. Besonders die Einbeziehung der Jungbauern und von drei jeweils wechselnden Fasnachtsgruppen wurde zum Erfolgsmodell.

Der Faschingsumzug des Kindergartens Telfs-Markt wurde am „unsinnigen Donnerstag" wetterbedingt zwar etwas verkürzt, war aber trotzdem ein Spaß für Groß und Klein. Dank auch an die Jugendkapelle der Marktmusikkapelle Telfs fürs Mitmachen! Auch die anderen Kindergärten feierten - z.B. der KG Puite mit einem großen, ausgelassenen Themenfest mit dem Motto „Tiere im Fasching".

Den erfolgreichen Dorffasching, früher die „kleine Fasnacht", richteten diesmal die Jungbauern mit den Fasnachtsgruppen Sonne, Vogler und Wilde aus. *Foto: Dietrich*

Seniorenfasching: Bei der Publikumswahl der besten Maskengruppen gewannen die „Smilies" vor den „Zahnbürsten" und den Clowns. GV Silvia Schaller (l.) gratulierte. *Foto: Dietrich*

Das Gastronomenehepaar Gerry und Sonja Sturm nahm beim Dorffasching gekonnt das aktuelle Thema Blutdoping auf's Korn. *Foto: Dietrich*

Der Faschingsumzug des Kindergartens Markt am Wallnöfer-Platz war trotz Regenwetters eine tolle Veranstaltung. *Foto: Dietrich*

Sofia Kirchmair feierte im Familienkreis Geburtstag

ÄLTESTE TELFERIN WURDE 100

Glückwünsche zum 100. Geburtstag - Jubilarin Sofia Kirchmair mit Bgm. Christian Härting (l.), Sohn Karl und Tochter Annemarie. *Foto: Dietrich*

Die derzeit einzige Telfer Hundertjährige ist seit kurzem Sofia Kirchmair! Am 11. März feierte sie den dreistelligen Geburtstag. Bgm. Christian Härting gratulierte herzlich. Sofia Kirchmair wurde 1919 in Telfs geboren und verbrachte den Großteil ihres Lebens als Hausfrau und Nebenerwerbsbäuerin im Ortsteil Emat. Sie ist Mutter von vier Kindern, von denen zwei Söhne leider schon verstorben sind, und kann auf sechs Enkel und sieben Urenkel stolz sein. Noch im hohen Alter unternahm sie gern Pilgerreisen, zweimal sogar ins Heilige Land. Heute lebt Sofia Kirchmair im Pflegeheim Telfs-Schlichtling, umsorgt von Sohn Karl und Tochter Annemarie. Beim Besuch des Bürgermeisters ergab sich ein netter „Hoangart“.

KRIPPELS ZEIGTE „MANDLN“

Arbeiten der Künstlerin Tina Krippels. *Foto: Raiba*

Eröffnet wurde die Ausstellung der Rietzer Malerin Tina Krippels am 21. März in der Raiffeisenbank Telfs-Mieming. Sie zeigte unter dem Titel „Unsinn“ ihre sogenannten Mandln. Raiba-Dir. Günter Steffan begrüßte die Gäste, Martin Melmer hielt bei der gut besuchten Vernissage die Laudatio.

Irene Pfister und anonyme Gönnerin spendeten für Tagesbetreuung

SPENDE FÜR „GRIASS ENK“

Sozialausschussobfrau GV Silvia Schaller, Sozialsprengel-Geschäftsführerin Larissa Pöschl, Irene Pfister und SGS-Pflegedienstleiterin Sabine Spari-Schleifer (v.l.). *Foto: SGS Telfs*

Die Tagesbetreuungsstätte „Griaß enk“ des Sozial- und Gesundheitssprengels Telfs hat kürzlich eine großzügige finanzielle Unterstützung von der Telferin Irene Pfister erhalten. Die Unternehmerin und begeisterte Mützenstrickerin fertigte für die Bergrettung Telfs 40 ihrer bekannten „Mützen, die beschützen“ an. Einen großen Teil des Erlöses spendete Irene Pfister an die Tagesbetreuung „Griaß enk“. Der Geldbetrag wurde von einer nicht namentlich genannten Spenderin auf 1.500 Euro erhöht. Das Team vom „Griaß enk“ und die Tagesbetreuungsgäste bedankten sich herzlich für die Unterstützung. Damit können der schon seit langem gewünschte Spieletisch und Spielematerial für die an Demenz erkrankten Gäste gekauft werden.

KRIMIAUTORIN ALEX BEER LAS

Büchereileiterin Nadja Fenneberg (l.) interviewte die Autorin Alex Beer. *Foto: Dietrich*

Wieder ein interessanter literarischer Abend der Bücherei- und Spieleothek Telfs! Die Krimi-Autorin Alex Beer las im Noaflhaus Passagen aus „Der zweite Reiter“ und „Die rote Frau“. Sozusagen zum „Aufwärmen“ gab es eine Führung von Kurator Dr. Stefan Dietrich durch die Ausstellung „Telfs 1918 – Zusammenbruch, Umbruch, Aufbruch“, die auf die Zeit einstimmte, in der Beers historische Kriminalromane spielen.

ANMELDUNG FÜR DAS BABYPAKET

Die Marktgemeinde Telfs lädt alle Eltern bzw. Elternteile mit ihren Neugeborenen herzlich zur Überreichung des Babypaketes ein.

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen dürfen wir Ihnen das Geschenkpaket mit einer Dokumentenmappe sowie Einkaufsgutscheinen der Aktionsgemeinschaft Telfer Wirtschaft im Wert von 50 Euro und weiteren kleinen Geschenken überreichen.

Zudem erhalten Sie wichtige Informationen über die für Kinder und Familien bestehenden Einrichtungen und Angebote in Telfs.

Die nächsten Termine:

22.5.2019 für Geburten vom 16.2.-15.4.2019 und

3.7.2019 für Geburten vom 16.4.-30.5.2019

18.9.2019 für Geburten vom 1.6.-31.07.2019

Das Treffen findet im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs, Kirchstraße 12 statt. Interessierte erhalten bis einen Tag vor dem jeweiligen Treffen im Meldeamt der Marktgemeinde Telfs (Rathaus Untermarktstraße 5+7, 2. Stock) die „Eintrittskarte“ dafür.

NEUÜBERNAHME „BIKE-SPORT“

Zur Geschäftsübernahme eines Telfer Traditionsbetriebes gratulierten Bgm. Christian Härting und Wirtschaftsausschussobmann GV Mag. Alexander Schatz. Mario Pichler hat zusammen mit Gattin Judith vor kurzem das elterliche BikeSport-Geschäft in der Telfer Bahnhofstraße übernommen. Gäste hatten die Gelegenheit, die neuesten Räder und E-Bikes zu testen. Übrigens konnte auch an ein Jubiläum erinnert werden: BikeSport Pichler gibt’s in Telfs heuer seit 30 Jahren!

Bgm. Christian Härting (l.) und GV Mag. Alexander Schatz (r.) gratulierten Mario und Judith Pichler. *Foto: Dietrich*

FIRSTFEIER: 35 WOHNUNGEN

GF DI Walter Soier erläuterte den Baufortschritt. *Foto: we*

Zur Firstfeier lud die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Wohnungseigentum (we) Ende März in die Anton-Auer-Straße. Dort entstehen auf dem zentrumsnah gelegenen Grundstück 35 objektgeförderte Mietkaufwohnungen sowie im Erdgeschoß insgesamt drei Einheiten für Praxis/ Büro/Gewerbe. „Die Bautätigkeit der we in Telfs findet hier eine erfolgreiche Fortsetzung“, sagte we-Geschäftsführer DI Walter Sojer: „Mit diesem Projekt erfährt das Telfer Ortszentrum erneut einen Qualitätssprung!“ Die Baukosten belaufen sich auf ca. 8 Mio. Euro, die Tiroler Wohnbauförderung trägt ca. 2,7 Mio. Euro bei. Alle Wohnungen wurden bereits durch die Marktgemeinde Telfs vergeben. Das Projekt wird im Herbst fertiggestellt und übergeben.

SCHÜLERBESUCH IM RATHAUS

Ein Besuch im Rathaus, bei dem erkundet wird, wie die Gemeinde funktioniert und was in der Verwaltung alles zu tun ist, gehört in Telfs zum Fixprogramm der 3. Volksschulklassen. Kürzlich unternahmen die 3c der Volksschule Josef Schweinester diese spannende und lehrreiche Visite. Dabei wurden verschiedene Abteilungen im Rathaus und das Bürgermeisterbüro inspiziert. Die Kinder hatten einen ganzen Katalog von Fragen vorbereitet, die Bgm. Christian Härting und die Mitarbeiter in den einzelnen Abteilungen beantworteten. Zur Erinnerung gab‘s für alle SchülerInnen das Buch „Meine Gemeinde, mein Zuhause“, zur Stärkung saftige Äpfel.

Die 3 c mit Dir. Silvia Heigl und Bgm. Christian Härting. *Foto: Faistenauer*

FREIWILLIGE GEEHRT

Dekan Dr. Peter Scheiring, Maria Schatz, Franz Hau, Elke Hau, Maria Rusch, Franz Draxl, Helga Lamprecht, Bgm. Christian Härting und VcA-Obmann Peter Larcher. Foto: VcA

Sechs langjährige Freiwillige wurden in der Jahreshauptversammlung des Vereins christlicher Arbeitnehmer geehrt: Franz Draxl, Elke und Franz Hau, Helga Lamprecht, Maria Rusch und Maria Schatz. Die Gemeinschaft ist ja Trägerin dieses Hauses, das seit 1992 eine Kinderkrippe, einen Kindergarten und einen Schülerhort betreibt. Auch das Eltern-Kind-Zentrum EKIZ ist dort untergebracht. Kindergarten und Schülerhort „Klex“ im sozialpastoralen Zentrum „Heilig Geist“ gehören ebenfalls dazu. Bgm. Christian Härting würdigte die wertvolle Arbeit bei der Kinderbetreuung: „Ich bitte euch um weitere gute Zusammenarbeit zum Wohl der Telfer Kinder!“

BM SCHRAMBÖCK ZU GAST

Hoher Besuch in der Firma Thöni in Telfs: Seniorchef Komm.-Rat Arthur Thöni sowie die Geschäftsführer DI Anton Mederle und Dr. Thomas Bock begrüßten Wirtschaftsministerin Dr. Margarete Schramböck und weitere Gäste, darunter auch Bgm. Christian Härting. Das Hauptaugenmerk lag auf dem Technischen Gymnasium, das als Modell für die gelungene Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft viel Beachtung findet.

Schüler zeigten innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte. *Foto: Dietrich*

Herbert Föger, Sabine Spari-Schleifer (SGSP) und Bgm. Christian Härting beim „Stupfer“ für den Gemeindechef (v.l.). *Foto: Dietrich*

GESUNDHEIT IM MITTELPUNKT

Auf großes Interesse stießen die ersten „Gesundheitstage“ im Inntalcenter Telfs, die vom Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs organisiert wurden. Zwei Tage lang stand das Einkaufszentrum im Zeichen von vielfältigen Beratungen, Tests und Aktionen. Viele Interessierte - darunter auch Bgm. Christian Härting - besuchten die Veranstaltung, bei der an 27 Ständen die Themen Gesundheit und Fitness auf verschiedenste Weise veranschaulicht wurden. Nach dem Bluttest ging es mit Eigentümervertreter Herbert Föger u.a. zum Stand der Moja (Mobile Jugendarbeit) Telfs, wo alkoholfreie Cocktails gemixt wurden und man mit einer „Rauschbrille“ Zielübungen machen konnte.

KONTAKT & INFORMATIONEN

Marktgemeinde TELFS

RATHAUS MARKTGEMEINDE TELFS
Untermarktstraße 5+7 · 6410 Telfs · Telefon: 0 52 62 / 69 61
info@telfs.gv.at · www.telfs.gv.at

wir sind TELFS
www.telfs.at